

**FORSCHUNGSPREIS**  
der  
**INTERNATIONALEN GESELLSCHAFT  
FÜR NUTZTIERHALTUNG (IGN)**

**AUSSCHREIBUNG**

Der Forschungspreis der Internationalen Gesellschaft für Nutztierhaltung (IGN) wird im Jahr 2017 zum fünfzehnten Mal vergeben. Prämiert werden mit insgesamt bis zu

**10.000 Euro**

herausragende wissenschaftliche Leistungen, die der Beurteilung und Weiterentwicklung der artgemäßen und verhaltensgerechten Tierhaltung dienen. Die eingereichten Arbeiten sollen anwendungsorientiert sein und helfen, den Umgang mit Tieren und deren Haltung, Zucht und Fütterung tiergerecht zu gestalten.

Ferner können Studien eingereicht werden, in denen die Mensch-Tier-Beziehung unter rechtlichen, ethischen oder allgemein kulturwissenschaftlichen Aspekten beleuchtet wird.

Die IGN fördert mit dem Forschungspreis Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, die Ökonomie und Ethik im Bereich der Tierhaltung in besseren Einklang bringen. Gesundheit, verhaltensgerechte Unterbringung, Wohlbefinden und Würde von Tier und Mensch sollen dabei Grundanliegen der Forschungsarbeit sein.

Der Preis dient vornehmlich der Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses und zeichnet Diplom-, Master- und Doktorarbeiten sowie wissenschaftliche Veröffentlichungen aus. Interessierte erhalten die Bewerbungsunterlagen über die Geschäftsstelle des IGN-Forschungspreises (Adresse siehe unten).  
Bewerbungsfrist für den Forschungspreis ist der

**1. April 2017**

Die Preisträger werden von einer unabhängigen Jury ausgewählt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.  
Der Preis kann auf mehrere Preisträgerinnen und Preisträger aufgeteilt werden.

*Der Forschungspreis der Internationalen Gesellschaft für Nutztierhaltung (IGN)  
wird finanziell unterstützt durch die Felix-Wankel-Stiftung, die IGN,  
den Deutschen Tierschutzbund, den Schweizer Tierschutz STS und den Zürcher Tierschutz.*

Bewerbungsunterlagen

Dr. Manuel Schneider, Projektbüro !make sense!, Waltherstraße 29, D-80337 München, info@make-sense.org